

Mitgliederbefragung 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir wünschen euch ein gutes und erfolgreiches Jahr 2018! Auch heuer starten wir das Jahr mit unserer jährlichen Mitgliederbefragung und freuen uns auf eure Rückmeldung!

Wie auch im vergangenen Jahr ist die Befragung in drei Teile mit unterschiedlichen Zielsetzungen unterteilt, wobei einzelne Fragen aus Gründen der Kontinuität gleich geblieben sind, aber auch ganz neue Fragestellungen Eingang gefunden haben:

1. **Feedback zur Arbeit des Dachverbands** – Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten für die AG Globale Verantwortung
2. **Selbsteinschätzung entlang der Istanbul-Prinzipien** – Reflektion eurer eigenen Arbeit als NGO, Identifikation von Ansatzpunkten für unser Weiterbildungsangebot
3. **Kapazitätsentwicklung und Kompetenzerweiterung** – Evaluierung unseres Weiterbildungsangebots 2017 und Bedarfserhebung für 2018

Wir bitten euch, den Fragebogen nur einmal pro Organisation auszufüllen. Da die Fragen zum Teil nur von unterschiedlichen Personen beantwortet werden können, empfehlen wir euch den Fragebogen im Team bzw. in Absprache mit KollegInnen auszufüllen. Zur besseren internen Koordination findet ihr hier eine PDF-Version des Fragebogens (bitte dennoch die Online-Version ausfüllen). Die Beantwortung der Fragen nimmt, je nach internem Koordinationsaufwand, 20 oder mehr Minuten in Anspruch.

Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt, Name und E-Mail Adresse dienen ausschließlich der nachfolgenden Kommunikation in Hinblick auf eure Kommentare bzw. Wünsche. Die Ergebnisse der Befragung werden anonymisiert in einem Bericht zusammengefasst, der im internen Bereich der Webseite der AG Globale Verantwortung zur Verfügung gestellt wird.

Wir bitten euch um Beantwortung des Fragebogens bis 26.2.2018.

Bei Fragen wendet euch gerne jederzeit an ilona.reindl@globaleverantwortung.at (bzw. während meines Urlaubs von 1.-16.2. an wolfgang.marks@globaleverantwortung.at).

Liebe Grüße,

Ilona

Teil 1. Feedback zur Arbeit der AG Globale Verantwortung

1. **Wie zufrieden wart ihr mit der Arbeit des Dachverbands im Jahr 2017 im Allgemeinen?**
(Skala 1- gar nicht zufrieden bis 5-sehr zufrieden)
2. **Wie zufrieden wart ihr mit der Arbeit des Dachverbands im Jahr 2017 in den folgenden Bereichen?** *(Skala 1- gar nicht zufrieden bis 5-sehr zufrieden)*
 - Politische Interessensvertretung/anwaltschaftliche Arbeit
 - Inhaltliche Arbeit (Positionspapiere, Fallstudien, etc.)
 - Öffentlichkeitsarbeit/Medienarbeit
 - Bereitstellung von Informationen für Mitgliedsorganisationen
 - Kapazitätsentwicklung für Mitgliedsorganisationen
 - Förderung von Vernetzung und Austausch der Mitgliedsorganisation untereinander
 - Förderung der Vernetzung mit Unternehmen
 - Vernetzung mit anderen Stakeholdern, z.B. europäischen und österreichischen Dachverbänden
3. **Wie könnte die AG Globale Verantwortung ihre Arbeit in jenen Bereichen verbessern, mit denen ihr nicht vollständig zufrieden wart?** *(offen)*
4. **Wie zufrieden wart ihr im Jahr 2017 mit der Vertretung entwicklungspolitischer Interessen durch die AG Globale Verantwortung?** *(Skala 1- gar nicht zufrieden bis 5-sehr zufrieden)*
5. **Welche Themen sollte eurer Meinung nach die AG Globale Verantwortung, als Dachverband unterschiedlichster entwicklungspolitischer und humanitärer NGOs, zukünftig (stärker) lobbyieren?** *(offen)*
6. **Wie hoch war, im Allgemeinen, im Jahr 2017 die Beteiligung eurer Organisation an den Aktivitäten der AG Globale Verantwortung?** *(Skala 1-geringe Beteiligung bis 5-hohe Beteiligung)*
7. **Was müsste sich ändern, damit sich eure Organisation in Zukunft (noch) stärker an den Aktivitäten der AG Globale Verantwortung beteiligt?** *(Skala 1- keine stärkere Beteiligung bis 5-sehr viel stärkere Beteiligung)*
 - Die AG Globale Verantwortung müsste mehr Möglichkeiten zur Teilhabe bieten
 - Die Aktivitäten der AG Globale Verantwortung müssten für unsere Organisation relevantere Themen aufgreifen
 - Unsere Organisation müsste mehr zeitliche Ressourcen zur Verfügung haben
 - Andere Änderung: ...

Teil 2. Selbsteinschätzung entlang der Istanbul Prinzipien

2010 einigten sich knapp 2.000 entwicklungspolitische und humanitäre NROs auf die sogenannten Istanbul-Prinzipien. Sie sind ein Referenzrahmen für ein gemeinsames Verständnis wirksamer und zeitgemäßer Entwicklungszusammenarbeit und decken Bereiche wie Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, Partizipation oder Nachhaltigkeit ab. ([weitere Informationen](#))

Wir möchten euch im Folgenden einladen, eure Arbeit als NGO anhand vier der acht Prinzipien einzuschätzen und zu reflektieren. Eure Antworten geben uns wiederum Anhaltspunkte, in welchen Bereichen es Entwicklungspotentiale gibt, denen wir mit unserem Weiterbildungsangebot begegnen könnten. Wir haben bewusst jene vier Prinzipien in den Fragebogen aufgenommen, zu denen wir als Dachverband Weiterbildungsangebote setzen können.

Für all jene, die ihre Arbeit gerne entlang aller acht Prinzipien reflektieren möchten, haben wir optionale Fragen zu den anderen vier Prinzipien in den Fragebogen aufgenommen. Unsere Fragen sind eine Übersetzung eines von der CSO Partnership for Development Effectiveness (CPDE) entwickelten [Selbsttests](#).

Unsere Organisation trägt wirksam zu positivem Wandel bei, wenn sie...

(für alle Fragen: Skala 1-5: 1-trifft gar nicht zu bis 5-trifft vollkommen zu)

8. Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit achtet und fördert (Prinzip 1)

- Menschenrechte und die Prinzipien für soziale Gerechtigkeit stehen im Zentrum des Arbeitsprogramms, der Ziele und/oder der Vision unserer Organisation *(Skala 1-5)*
- Unsere Organisation nimmt Bezug auf Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit in ihren Berichten und anderen Dokumenten *(Skala 1-5)*
- Unsere Organisation bietet ein Fortbildungsprogramm im Bereich Menschenrechte für MitarbeiterInnen, AuftraggeberInnen und/oder Partnerorganisationen *(Skala 1-5)*
- Ein menschenrechtsbasierter Ansatz zu Entwicklung ist für uns zentral und wird konsequent in all unseren Projekten, Programmen und Kooperationen angewandt *(Skala 1-5)*

9. Geschlechtergleichstellung und -gerechtigkeit und die Rechte von Frauen und Mädchen fördert (Prinzip 2)

- Unsere Organisation erwähnt Geschlechtergleichstellung und/oder die Ermächtigung von Frauen explizit in ihrem Arbeitsprogramm, ihren Zielen und/oder ihrer Vision *(Skala 1-5)*
- Entscheidungsfunktionen und die Organisationsstruktur sind für alle Geschlechter zugänglich und gerecht *(Skala 1-5)*
- Die MitarbeiterInnen und Mitglieder unserer Organisation verstehen die Prinzipien der Geschlechtergerechtigkeit und Antidiskriminierung *(Skala 1-5)*
- Die Projekte und Programme unserer Organisation setzen sich für Geschlechtergerechtigkeit ein und unterstützen die Ermächtigung von Frauen *(Skala 1-5)*

10. auf die Ermächtigung von Menschen, demokratische Eigenverantwortung und Partizipation fokussiert (Prinzip 3)

- Die Projekte und Programme unserer Organisation basieren auf lokalem Wissen sowie den von unseren Begünstigten und Partnerorganisationen geäußerten Bedürfnissen und Prioritäten (*Skala 1-5*)
- Begünstigte und Partnerorganisationen unserer Organisationen werden als EntscheidungsträgerInnen in das Design, die Implementierung und die Evaluierung von Programmen und Projekten einbezogen (*Skala 1-5*)
- Die Projekte und Programme unserer Organisation sind darauf ausgerichtet, vulnerable und benachteiligte Gesellschaftsgruppen zu befähigen/darin zu stärken, ihre Anliegen auszudrücken und ihre Rechte einzufordern (*Skala 1-5*)
- Unsere Organisation setzt sich für die Förderung demokratischer Eigenverantwortung (*ownership*) und inklusiver Partizipation, auch durch andere Entwicklungsakteure, ein (*Skala 1-5*)

11. sich dazu verpflichtet, positiven nachhaltigen Wandel zu bewirken (Prinzip 8)

- Ein Fokus auf Nachhaltigkeit und Dissemination ist wesentlicher Bestandteil unserer Projekte und Programme (*Skala 1-5*)
- Die Projekte und Programme unserer Organisation berücksichtigen realistische Verhältnisse sowie auftretende Risiken und finden angemessene Reaktionen (*Skala 1-5*)
- Unsere Organisation überwacht und evaluiert die Ergebnisse (outcomes) sowie die Wirkung ihrer Projekte und Programme und legt dabei einen Schwerpunkt auf vulnerable und benachteiligte Gesellschaftsgruppen (*Skala 1-5*)
- Unsere Organisation veröffentlicht die Ergebnisse von Monitoring und Evaluierung, und verwendet diese um zukünftige Maßnahmen zu verbessern und aufkommende Probleme zu lösen (*Skala 1-5*)

Die Fragen auf dieser Seite beziehen sich auf die restlichen vier Istanbul Prinzipien und können OPTIONAL beantwortet werden.

12. ökologische Nachhaltigkeit fördert (Prinzip 4)

- Unsere MitarbeiterInnen und Mitglieder sind mit den Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung vertraut und fördern diese in unseren Projekten und Programmen (*Skala 1-5*)
- Unsere Organisation wendet in ihrer Tätigkeit ökologisch nachhaltige Ansätze an (reduzierte Nutzung von Ressourcen, Mülltrennung und/oder Recycling, geringerer Energieverbrauch, etc.) (*Skala 1-5*)
- Umweltauswirkungen werden bei der Entwicklung, Umsetzung und Evaluierung von Projekten und Programmen sowie in den Verwaltungssystemen berücksichtigt (*Skala 1-5*)
- Unsere Organisation ist direkt an Projekten, Programmen oder Disseminationsveranstaltungen mit einem Fokus auf nachhaltige Entwicklung beteiligt (*Skala 1-5*)

13. Transparenz und Rechenschaft lebt (Prinzip 5)

- Unsere Organisation hat einen schriftlichen *Code of Conduct*, *Code of Ethics* und/oder einen anderen Rechenschaftsmechanismus unterzeichnet und wendet selbstregulierende Maßnahmen an (*Skala 1-5*)
- Die Berichterstattung unserer Organisation an unsere AuftraggeberInnen, Partnerorganisationen, SpenderInnen sowie die breite Öffentlichkeit ist transparent und effizient (*Skala 1-5*)
- Unsere Organisation hat eine transparente und zugängliche Verwaltungsstruktur (*Skala 1-5*)
- Unsere Organisation hat klare Feedback- und Beschwerdemechanismen, um auf Bedenken und Empfehlungen verschiedener Stakeholder zu reagieren (*Skala 1-5*)

14. Partnerschaft auf Augenhöhe und Solidarität anstrebt (Prinzip 6)

- Die Partnerschaften unserer Organisation basieren auf gemeinsam vereinbarten Zielen, Werten und Vorgehensweisen (*Skala 1-5*)
- Unsere Organisation bevorzugt langfristige Partnerschaften, die zu nachhaltigeren Ergebnissen führen können, und in manchen Fällen sogar institutionalisiert sind (*Skala 1-5*)
- Unsere Organisation teilt Unterlagen zu gemeinsamen Projekten und Programmen mit unseren Partnerorganisationen (*Skala 1-5*)
- Durch unsere Projekte und Programme unterstützt unsere Organisation die Entstehung von Partnerschaften und Solidarität über Sektoren und geographische Grenzen hinweg (*Skala 1-5*)

15. Wissen schafft und teilt sowie sich dazu verpflichtet, voneinander zu lernen (Prinzip 7)

- Unsere Organisation verfügt über Strategien und Prozesse, die wechselseitiges Lernen sowie die Berücksichtigung und Anwendung von lokalem Wissen und lokaler Expertise in unseren Projekten und Programmen sicherstellen (*Skala 1-5*)
- Wissensaustausch (Meetings, Trainings, Konferenzen, Peer-Reviews, etc.) ist Teil unserer Praxis und bezieht unsere Partnerorganisationen und Begünstigte mit ein (*Skala 1-5*)
- MitarbeiterInnen und Mitglieder unserer Organisation erhalten Weiterbildungen um lokale und internationale Ansätze im Bereich Monitoring und Evaluierung zu erlernen (*Skala 1-5*)
- Informationen über aktuelle und abgeschlossene Projekte und Programme sind leicht öffentlich zugänglich und können als Referenz für zukünftige Projekte und Programme dienen (*Skala 1-5*)

Teil 3. Kapazitätsentwicklung und Kompetenzerweiterung

16. Wie zufrieden wart ihr im Allgemeinen mit dem Angebot an Weiterbildungen und Workshops, das 2017 kostenlos von der AG Globale Verantwortung für die Mitgliedsorganisationen zur Verfügung gestellt wurde? (Skala 1- gar nicht zufrieden bis 5-sehr zufrieden)

Anmerkung: Das Angebot 2017 beinhaltete u.a. Trainings zu *Theory of Change*, *EU-Logframe* und zu *Datenschutz- und Telekommunikationsrecht*; Austauschforen zu *Gender* und zu *Wissensmanagement*; Informationsveranstaltung zu *parlamentarischen Abläufen*; Workshops zu *systemischen Wandel* und *SDGs*; in-house Workshops zu *Wirksamkeit in der EZA* und zum *Menschenrechtsansatz in der EZA*; diverse Workshops zur *Zusammenarbeit mit Unternehmen*

17. Wie schätzt ihr den Bedarf eurer Organisation an Weiterbildungen und Workshops der AG Globale Verantwortung im Jahr 2018 in den folgenden Bereichen ein: (Skala 1-sehr gering bis 5-sehr hoch)

Anmerkung: die angeführten Bereiche sind jene Bereiche, in denen wir glauben, als Dachverband eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Weiterbildungsangebot in Österreich leisten zu können. Weiterbildungen in Bereichen, die von anderen Anbietern gut abgedeckt werden (z.B. Fundraising, Finanzmanagement, Proposal writing), nehmen wir daher nur vereinzelt in unser Programm auf.

- Wirkungsorientierte Projektarbeit (z.B. Trainings zu logframe, theory of change, monitoring & evaluation, impact assessment)
- Anwaltschaftliche Arbeit (z.B. Kampagnentraining, Information zu EU-Abläufen)
- Inhaltliche/fachliche Weiterbildungen (z.B. Weiterbildungen zu SDGs, GAP II, Inklusive Marktsystementwicklung)
- Trendthemen der EZA (z.B. Workshops/Trainings zu sozial-ökologischer Transformation, neuen Partnerschaften (Unternehmen, Universitäten, etc.), enabling environment, etc.)

18. Gibt es darüber hinaus in eurer Organisation konkrete Wünsche an das Weiterbildungsangebot der AG Globale Verantwortung? (offen)

Abschluss

Vielen Dank für eure Teilnahme an der Mitgliederbefragung der AG Globale Verantwortung 2018!

Die Ergebnisse der Befragung werden im März 2018 im internen Bereich unserer Website zur Verfügung gestellt.

Platz für weitere Kommentare und Anregungen: (offen)